Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 4: **Wiedervereinigung?!?**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Aus zwei mach eins 3
Rampass und Syydebändel 9
Ein Wanderer zwischen zwei Welten 12
Für ein selbständiges Baselbiet 17
Eine Geschichte ohne Happy End 22
Wenn nicht die beiden Basel – wer dann? 26

Feuilleton

Beat Trachsler:
Au der Mintschterschatz het miese draa glaube 30
Klosterzelg, mehr als ein Kriminalroman 31
Reinhardt Stumm: Sonnenwende 33
Kultur-Tipps 34

akzent forum

Neues lernen – Sprachen lernen! 37

Bildung

Führungen & Vorträge 39
Kurse 45
Sprachen 46
Computer & Fotografie 49
Besondere Angebote 55

Sport

Fitness & Krafttraining 58
Bewegung & Gymnastik 61
Tanz 64
Spiele 65
Wassersport 65
Laufsport & Wandern 66

Pro Senectute beider Basel

Wir putzen Ihre Wohnung 68
BKB und BLKB : Wohnen im Alter 69
Dienstleistungen 70
In eigener Sache 72

Impressum

Akzent Magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.], Andrea Gambon [ag.]
Mitarbeiterinnen Feuilleton: Lea Weissenberger, Ingrid Berger

Gastautoren:
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Reinhardt Druck, Basel, Auflage: 9000 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel, S. 72 © Christoph Merian Stiftung, Foto: Kathrin Schulthess, S. 69: stöckerselig, Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Stellen Sie sich ein geschiedenes Ehepaar vor, das gezwungen ist, nach der Trennung weiterhin im gemeinsamen Heim zu wohnen und Tisch und Bett zu teilen. Es handelt Abmachungen aus, die das gemeinsame Zusammenleben regeln sollen. Im Laufe der Zeit kommt einiges zusammen: mehr als 100 vertragliche Vereinbarungen, notariell beglaubigt und besiegelt.

Absurd? Nun, es ist die Situation, in der wir in der Region Basel seit den 1830er-Jahren leben. Damals verweigerte ein reaktionäres, städtisches Regime den Menschen in der Landschaft die politische Gleichberechtigung. Keine Frage: Es gab gute Gründe für die Kantonstrennung.

Seither ist viel Wasser den Rhein hinuntergeflossen und es gab mehrere Anläufe, die beiden Halbkantone wieder zu vereinen. Die ersten Ansätze lassen sich bereits 1840 nachweisen. Die Argumente waren stets die gleichen: In der Lebenswirklichkeit der Menschen zwischen Kleinhüningen und Ammel gebe es die Kantonsgrenzen längst nicht mehr und so solle man endlich zusammenführen, was zusammengehöre. Neu hinzugekommen ist die Erkenntnis, dass die Politik in einer globalisierten Welt ihre Kräfte bündeln müsse, um im internationalen Standortwettbewerb zu bestehen. Der Konkurrent um Arbeitsplätze und Wohlstand sei nicht der Nachbar, sondern andere Metropolitanregionen wie Zürich, München oder Mailand.

Dieser Argumentation entgegen steht, vor allem im Baselbiet, das föderalistische Bedürfnis nach Unabhängigkeit. Tatsächlich hat sich der Kanton in seiner Eigenständigkeit auch im Schweiz-weiten Vergleich gut entwickelt und so ist der Wunsch nachzuvollziehen, auch in Zukunft Staat und Verwaltung so bürgernah wie möglich organisieren zu können.

Fast ein halbes Jahrhundert nach der von den Landschäftlern abgelehnten und von den Städtern angenommenen Wiedervereinigungsinitiative wird in absehbarer Zeit eine neue Generation darüber abstimmen dürfen, ob sich die beiden Halbkantone nicht doch wieder zusammenschliessen sollen. Die Frage bewegt die Menschen in der Region. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, über das Thema «Wiedervereinigung» ein Dossier zusammenzustellen. Neben historischen Rückblicken und einem Artikel über lieb gewordene nachbarschaftliche Vorurteile – Stichwort: Rampass und Syydebändel – lassen wir vor allem Befürworter und Gegner einer Kantonsfusion zu Wort kommen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlichst Ihre Akzent Magazin-Redaktion